

Beschlussvorlage

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin

16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 15; DS: 00101/2019

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin in der Fassung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020 zur 4. Änderungssatzung.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung für eine Novellierung des KiföG in Bezug auf Paragraph § 14 „Bemessung des pädagogischen Personals“ mit dem Ziel der Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation einzusetzen.
3. Der Stadtvertretung werden bis zum 01.03.2022 die Ergebnisse einer neu durchzuführenden Elternumfrage hinsichtlich der Auswirkungen des veränderten „KiföG M-V“ und der angepassten „Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ vorgelegt. Bei der Evaluierung sind erneut auch die Bedarfe hinsichtlich der Öffnungs- und der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen zu ermitteln. Der Kita-Stadtelternrat ist bei der Erarbeitung der Eltern-Fragebögen zu beteiligen.
4. Der Personalschlüssel wird bis zum 30.09.2021 überprüft mit dem Ziel, den von der AG ermittelten zusätzlichen Bedarf zu bewerten und ggf. in einem Stufenplan bis spätestens 2024 durch eine erneute Änderung der Satzung ab 01.01.2022 umzusetzen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Insgesamt konnten in der Elternbefragung 2022 die Datensätze von 1.080 Personen, die zum Befragungszeitpunkt ein oder mehrere Kinder in einer Tageseinrichtung oder Tagespflegestelle für Kinder in der Landeshauptstadt betreuen ließen, ausgewertet werden. In Bezug auf die Rücklaufstatistik zeigte sich eine überwiegende Nutzung des Online-Fragebogens (93,43 %) im Vergleich zur papierbasierten Fragebogenversion (6,57 %). Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88,85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. **Anlage 2**). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu sechs Stunden im Falle der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn in der Umfrage nur der Fall der Hortbetreuung während der Schulzeit und nicht der Ferienfall abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Da die überwiegende Mehrheit der Befragten (87-89 %) angibt, die Öffnungszeiten der Kindertagespflegen, Krippen, Kindergärten und Hortbetreuung in der Landeshauptstadt

Schwerin als ausreichend zu empfinden, kann aktuell kein weiterer Handlungsbedarf für den Fachdienst Bildung und Sport abgeleitet werden.

Ergänzend wird durch die Verwaltung wie auch die AG Kindertagesbetreuung die Implementierung eines Monitorings vorgeschlagen, um auf etwaige Veränderungen der Bedarfslage aus Elternperspektive reagieren zu können.

Die Ergebnisse der Elternbefragung wurden sowohl in der AG Kindertagesbetreuung (am 25.01.2023) als auch im Jugendhilfeausschuss (am 01.02.2023) vorgestellt und fachinhaltlich diskutiert.

Mit Beschluss vom 01.02.2023 stimmt der Jugendhilfeausschuss einstimmig zu, dass zukünftig alle zwei Jahre ein Monitoring zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin implementiert wird.

Anlage 2



Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 01.02.2023, Uhrzeit: 17.15 Uhr, Ort: Rathaus, Demmlersaal
Fachdienst Bildung & Sport

Auftrag

Mit Beschluss der Stadtvertretung am 15.03.2021 zur 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin (Drs.-Nr. 00101/2019) heißt es zugleich:

„Der Stadtvertretung werden bis zum 01.03.2022 die Ergebnisse einer neu durchzuführenden Elternumfrage hinsichtlich der Auswirkungen des veränderten „KiföG M-V“ und der angepassten „Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ vorgelegt. Bei der Evaluierung sind erneut auch die Bedarfe hinsichtlich der Öffnungs- und der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen zu ermitteln. Der Kita-Stadt Elternrat ist bei der Erarbeitung der Eltern-Fragebögen zu beteiligen.

Nicht zuletzt leitet sich die Befragung aus dem Ziel einer bedarfsgerechten und wohnortnahen Kinderbetreuung ab (vgl. u.a. Leitbild Schwerin 2030).

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

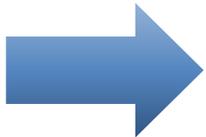
4. Fazit



Zielstellung

Zielstellungen

- Erfassung der Betreuungssituation in Kinderkrippen, Kindergarten, Kindertagespflege und Horten aus der Elternperspektive
- Erhöhung von Beteiligungsmöglichkeiten durch Zurverfügungstellung fremdsprachiger Fragebogenversionen (russisch, ukrainisch, arabisch und englisch) neben der deutschsprachigen Version



2. groß angelegte Elternbefragung in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss und der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

4. Fazit



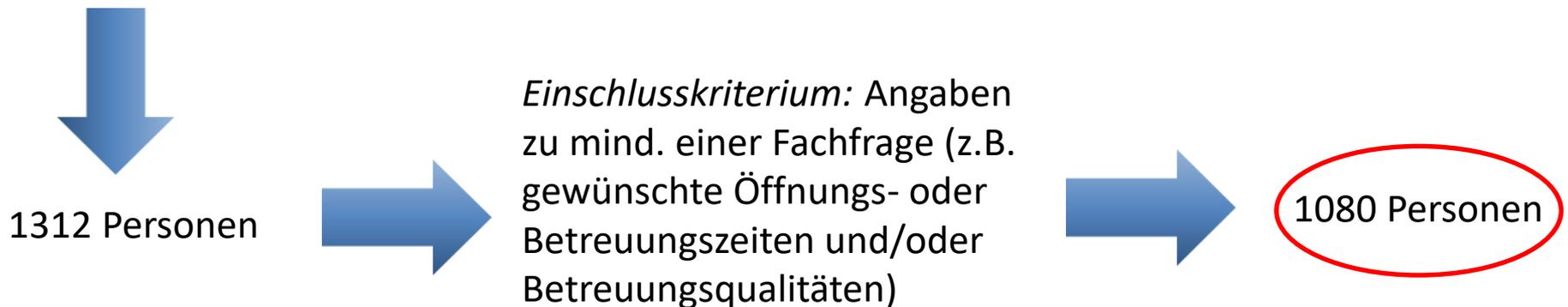
Methodik

Erhebungszeitpunkt: 05.09.2022 bis 30.09.2022

Zielgruppe: Sorgeberechtigte, die ihre Kinder in einer der in der Zielstellung benannten Einrichtungen betreuen lassen

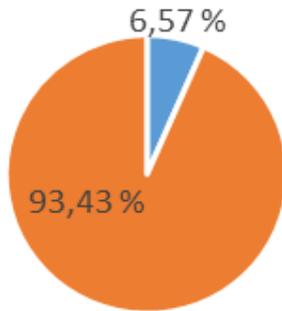
Datenerhebungsmethode: Vollständig anonymisierte, teil-standardisierte Fragebogenerhebung

Form: Online- vs. papierbasierte Befragung



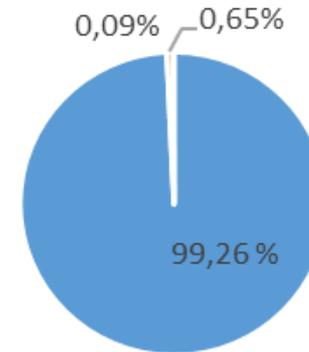
Methodik - Stichprobenbeschreibung

Relative Häufigkeiten
"Fragebogenversion"

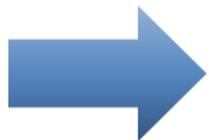


■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

Relative Häufigkeiten "Sprachversion"



■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

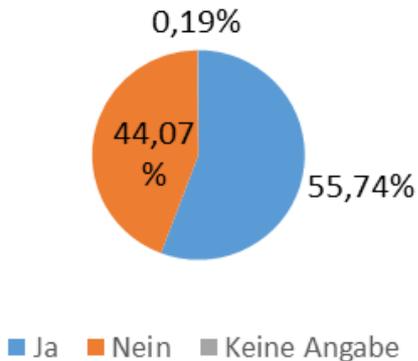


21,76 % der Befragten gaben an, alleinerziehend zu sein

Methodik - Stichprobenbeschreibung

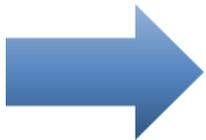
Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?

Relative Häufigkeiten
"Schule/Ausbildung/Beruf"



Inkl. Qualifizierungsmaßnahmen/
Umschulung/Weiterbildung

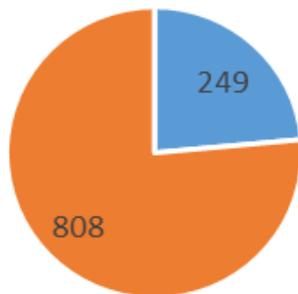
Ggf. Unterschätzung des Anteils der Personen, die
sich zum Befragungszeitpunkt in
Schule/Ausbildung oder Beruf befanden¹



Arbeitszeit der Berufstätigen: \emptyset 36,08 Wochenarbeitsstunden

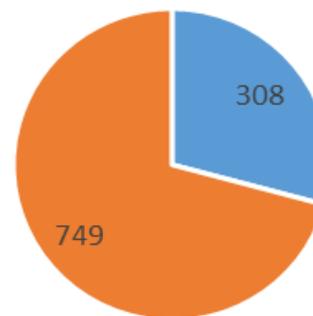
Methodik - Stichprobenbeschreibung

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst"

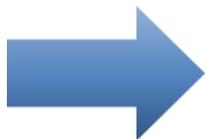


■ Ja ■ Nein

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"

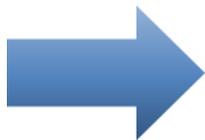
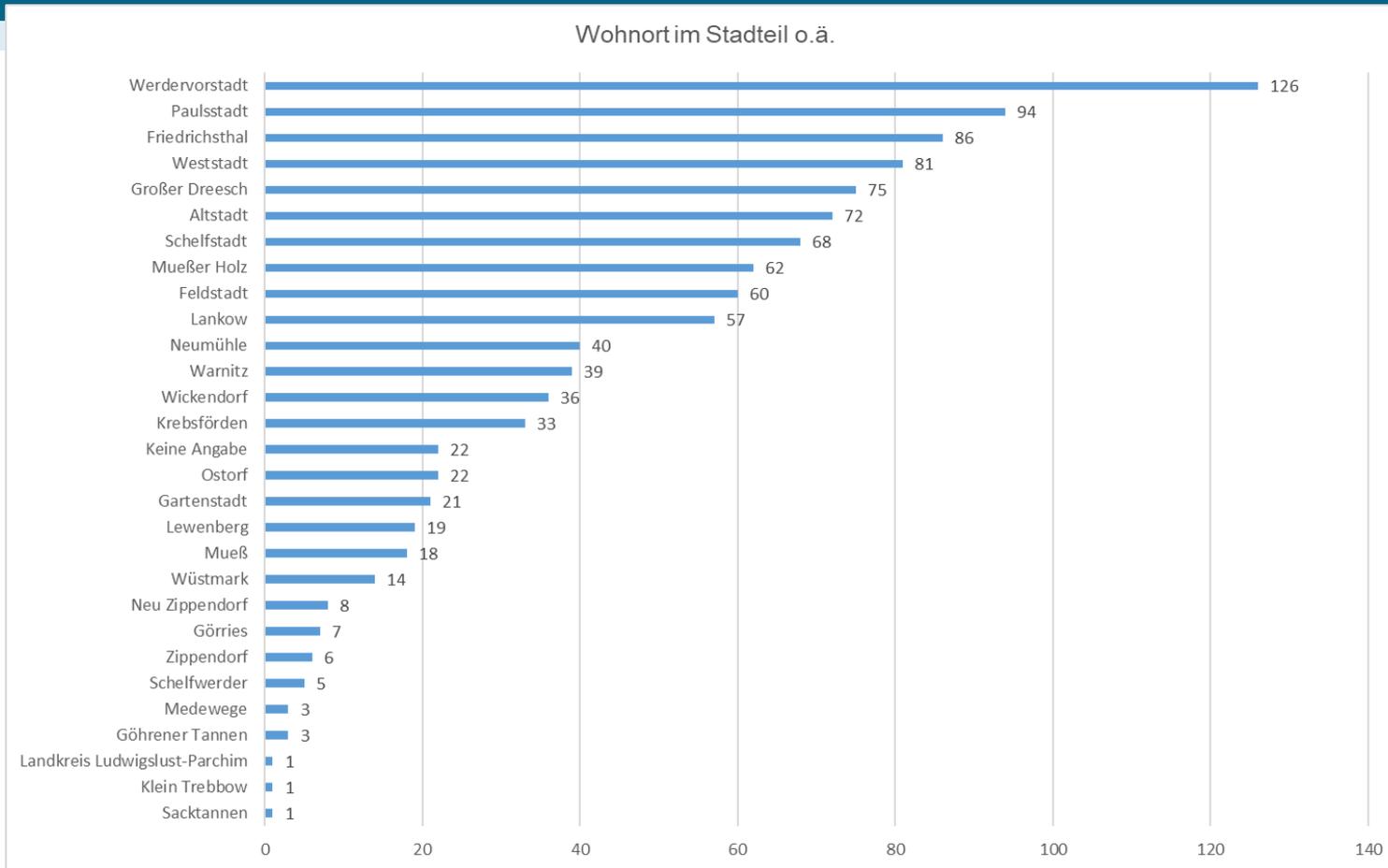


■ Ja ■ Nein



Angaben zur etwaig 2. sorgeberechtigten Person können A-3 des Anhangs „Bericht_Elternbefragung_2022_Kita“ entnommen werden

Methodik - Stichprobenbeschreibung



Ggf. Ausrichtung der Akquise von Befragungsteilnehmenden in nachfolgender Erhebung anhand der Rückläufe

1. Zielstellung

2. Methodik

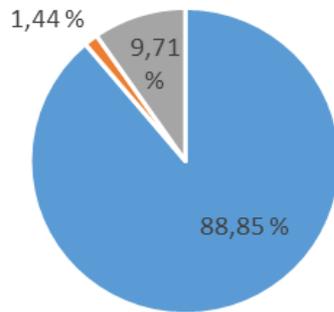
3. Ergebnisse

4. Fazit

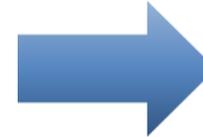


Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten

Relative Häufigkeiten "Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten"



■ Ausreichend ■ Teilweise ausreichend ■ Nicht ausreichend

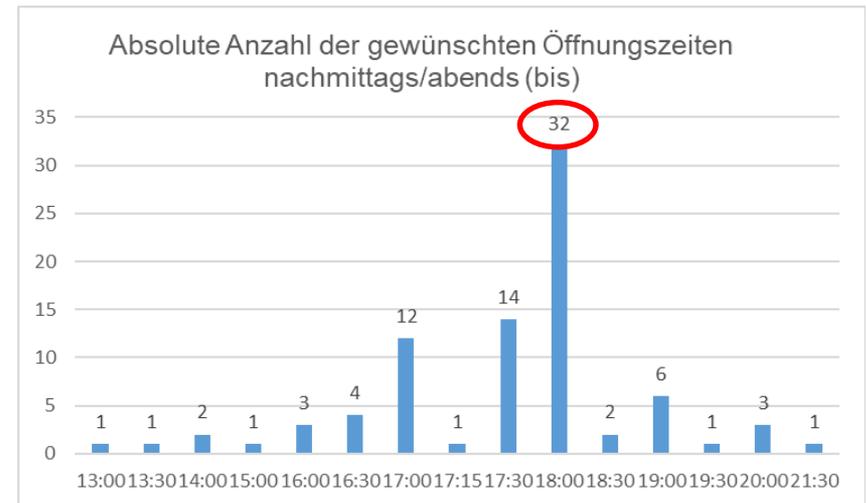
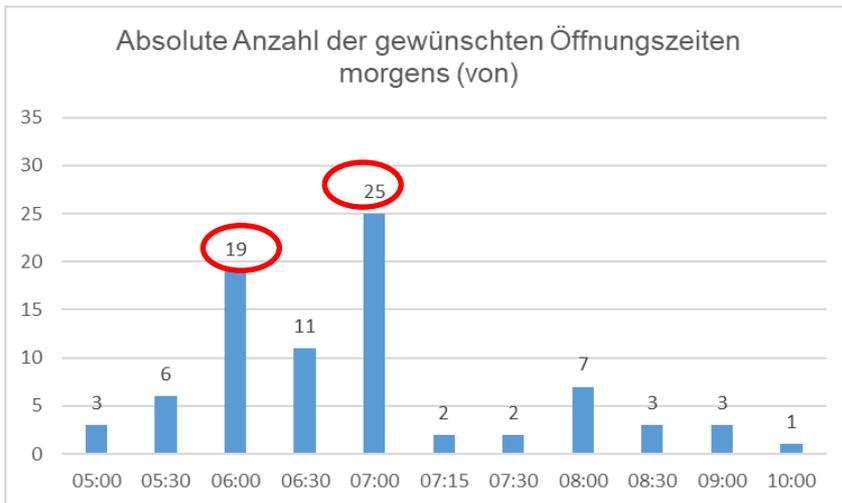


Ein Großteil der Befragten ist mit den vorhandenen Öffnungszeiten zufrieden (insgesamt 677 Personen)

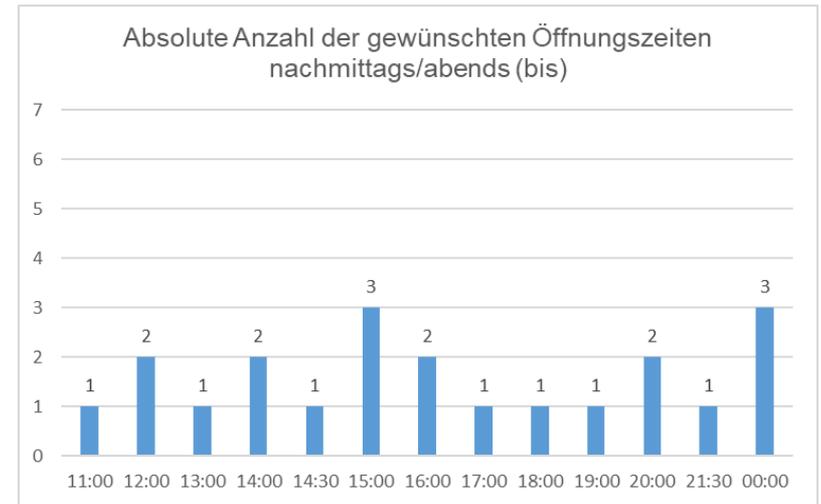
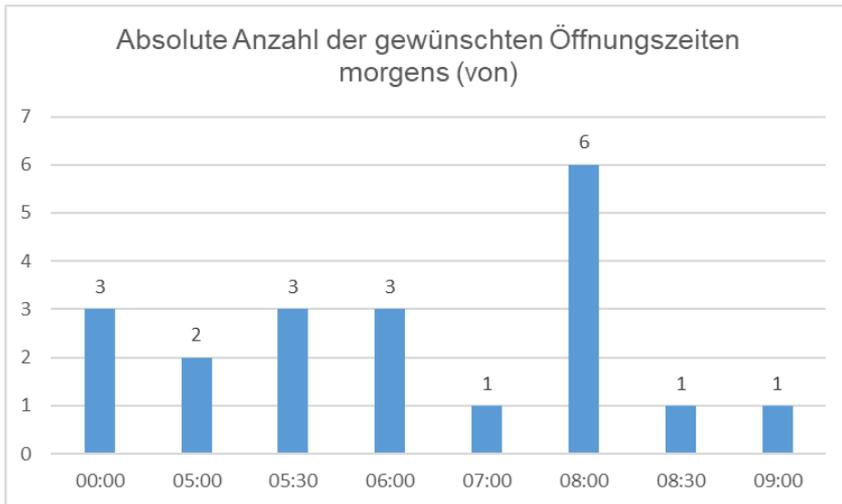


Öffnungszeiten	Personenanzahl, die jeweils Änderungsvorschläge unterbreiten
Montag bis Freitag (von)	82
Montag bis Freitag (bis)	84
Samstag (von)	20
Samstag (bis)	18
Sonntag (von)	15
Sonntag (bis)	15

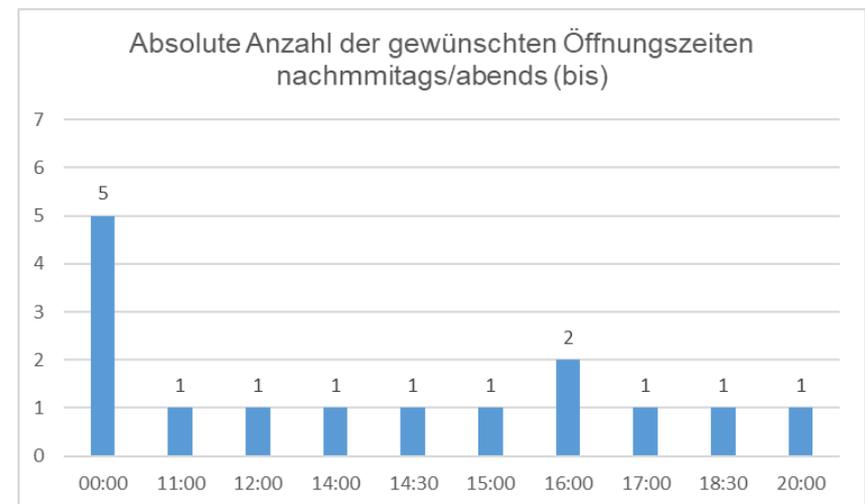
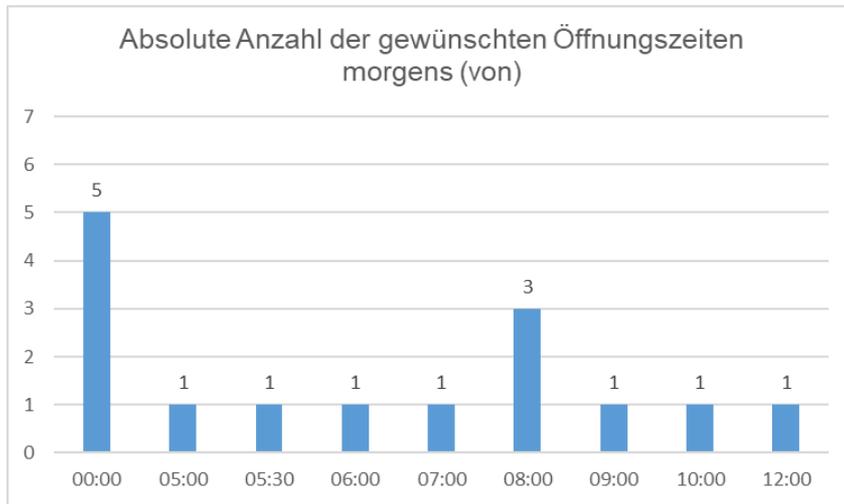
Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – montags bis freitags



Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – samstags

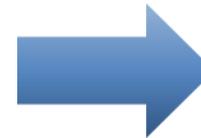
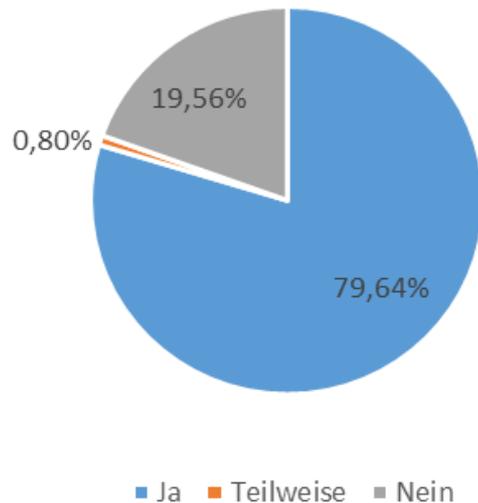


Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – sonntags

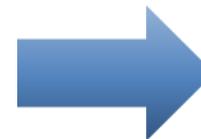


Ergebnisse – Betreuungsumfang Hort (Schulzeit)

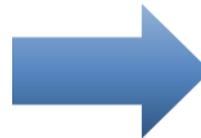
Relative Häufigkeiten "Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden"



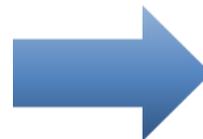
Ein Großteil der Befragten empfindet einen Betreuungsumfang von 6 h als ausreichend (394 Personen)



97 Personen empfinden den Betreuungsumfang als nicht ausreichend



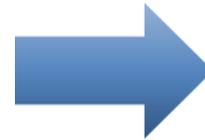
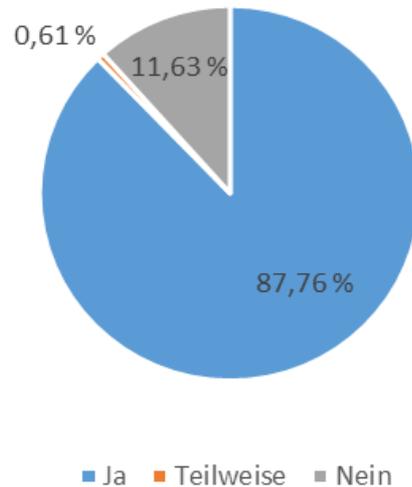
Ø gewünschter Betreuungsumfang = 8,15 Stunden/Tag



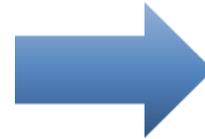
Achtung: Einige der Befragten bezogen sich auf die Ferienzeit (auch wenn dies in der Befragung ausgeschlossen wurde)

Ergebnisse – Öffnungszeiten Hort (Schulzeit)

Relative Häufigkeiten "Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?"

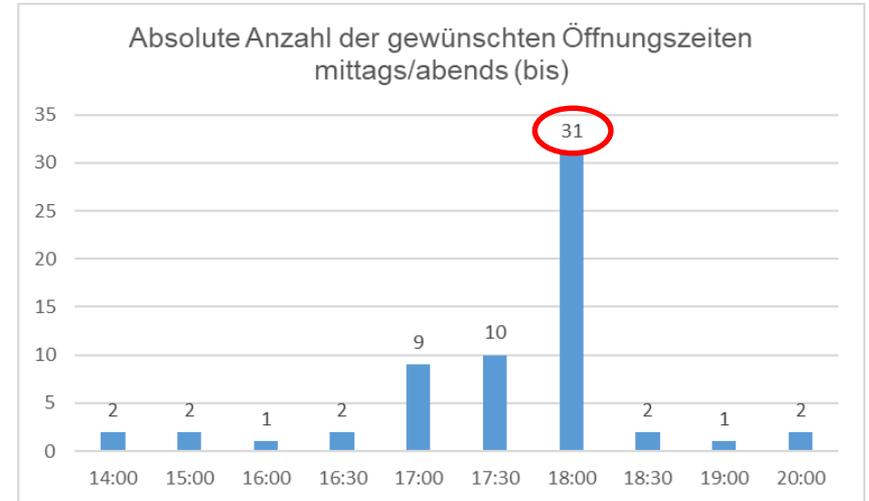
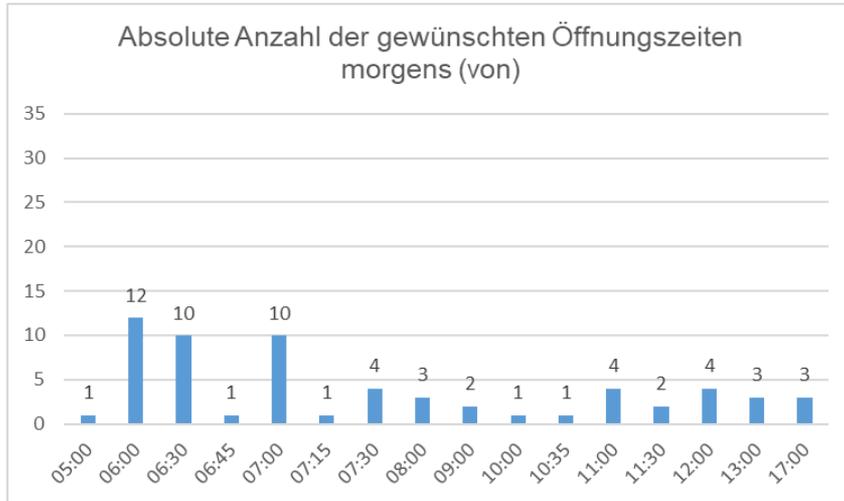


430 Personen sind zufrieden mit den angebotenen Öffnungszeiten

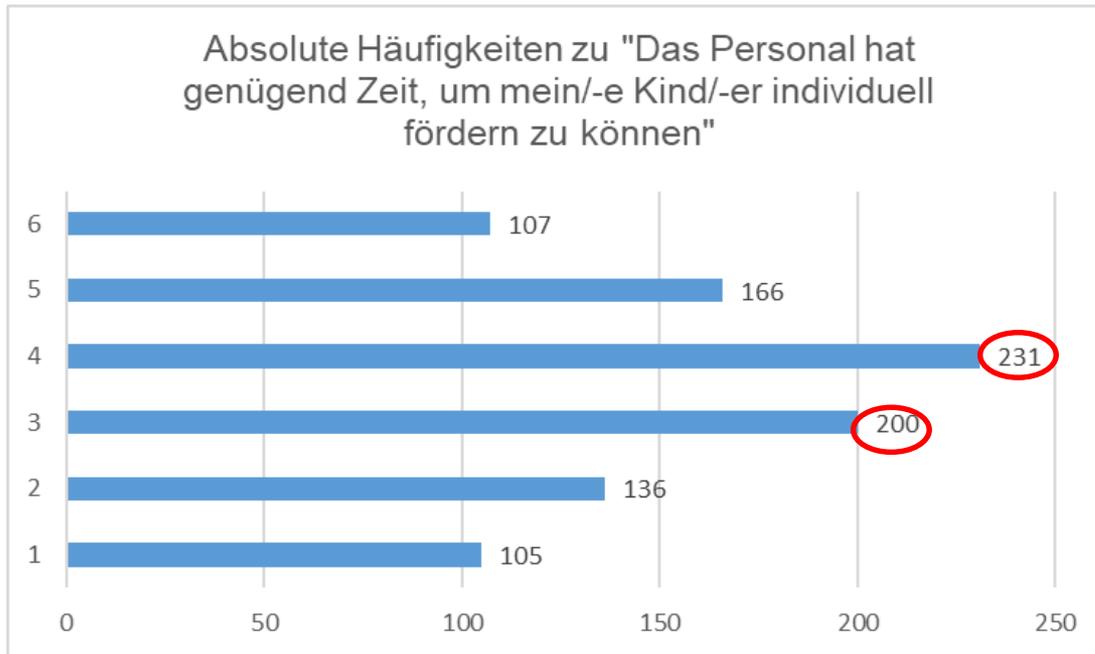


62 Personen geben Bedarfe für geänderte Öffnungszeiten an

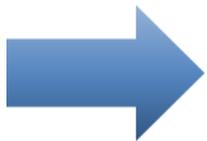
Ergebnisse – Gewünschte Öffnungszeiten Hort



Ergebnisse – Einschätzung des Zeitbudgets des pädagogischen Personals

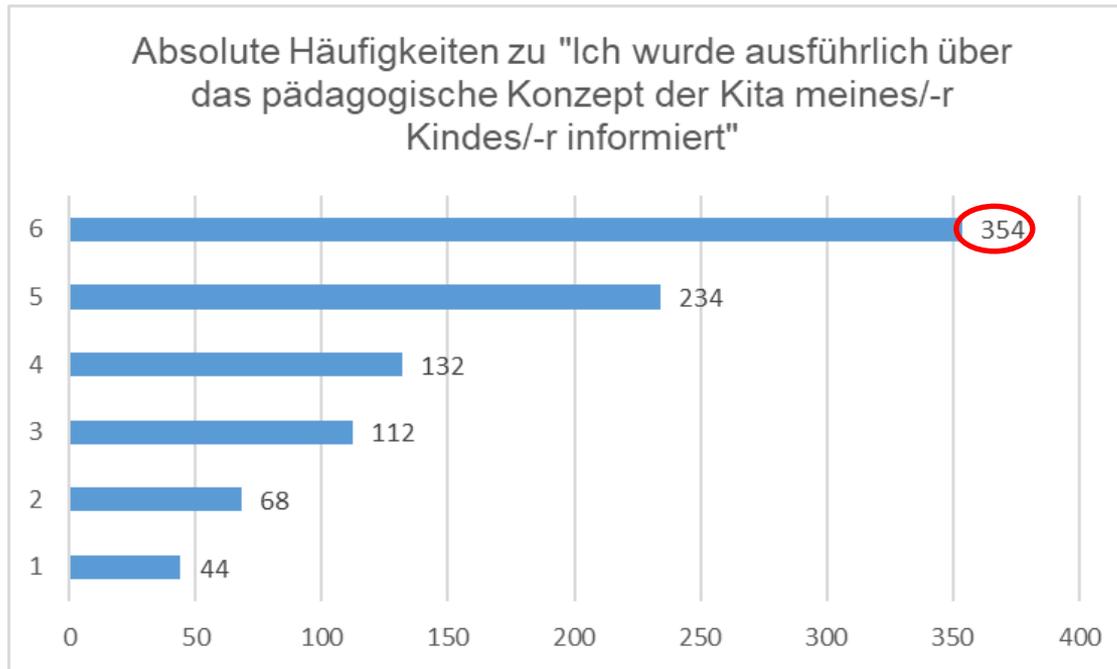


Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus

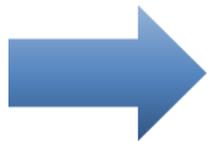


$$\emptyset = 3,57$$

Ergebnisse – Kommunikation des pädagogischen Konzepts der Kita



Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus



$\emptyset = 4,60$

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

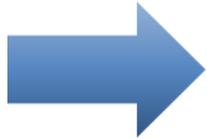
4. Fazit



Fazit – Zusammenfassung der Ergebnisse

Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88.85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. Anhang A-4 und A-5). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden in der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn dies nicht in der Umfrage abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten bei dieser Fragestellung ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Fazit – Umsetzung weiterer Befragungen



Die Implementierung eines Monitorings der Betreuungssituation wie auch der darüber hinaus bestehenden Bedarfe sollte handlungsleitend sein (ggf. alle 2 Jahre; ggf. unter Einbeziehung qualitätsinduzierender Indikatoren)

Auswertung der Rücklaufstatistik impliziert Potenziale der Online-Erhebung

- Starke Frequentierung
- Zugang zu diversen Zielgruppen
- Güte der Testprotokolle (z.B. Vermeidung von Transkriptionsfehlern)

Erneuter Einsatz eines Papierfragebogens sollte abgewogen werden

- Leitfragen: z.B. Ist der Rücklauf von demjenigen des Online-Fragebogens zu differenzieren?

Prüfung gezielter und niederschwelliger Methoden der Akquise von Personen mit Migrationshintergrund

- ähnliche Analysen lassen sich auf der Ebene der Stadtteile wie auch der Träger anschließen

Fazit – Abgeleiteter Handlungsbedarf

Da die überwiegende Mehrheit der Befragten (87-89%) angibt, die Öffnungszeiten der Kindertagespflegen, Krippen, Kindergärten und Hortbetreuung in Schwerin als ausreichend zu empfinden, kann aktuell kein weiterer Handlungsbedarf für den Fachdienst Bildung und Sport abgeleitet werden.

Ergänzend wird die Implementierung eines Monitorings vorgeschlagen, um auf etwaige Veränderungen der Bedarfslage reagieren zu können.

Anhang

Fachdienst Bildung und Sport
Tel. 0385 545 2206
40.0.1
23.11.2022



Auswertung der Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Vom 05.09.2022 bis zum 30.09.2022 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss sowie der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung die zweite große angelegte Elternbefragung zur Betreuungssituation in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten in der Landeshauptstadt Schwerin. Eltern, die ihre Kinder in einer der genannten Einrichtungen betreuen lassen, konnten entweder mittels eines Papier- oder eines Onlinefragebogens an der Befragung teilnehmen. Die Teilnahme erfolgte vollständig anonymisiert, so dass ein Rückschluss auf personenbezogene Daten ausgeschlossen ist. Um die Beteiligungsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde neben einer deutschsprachigen Version ebenso eine russische, ukrainische, arabische und englische Sprachversion angeboten.

Rücklauf und einbezogene Datensätze

Insgesamt nahmen 1312 Personen an der Befragung teil. Die Qualität der ausgefüllten Fragebögen fiel unterschiedlich aus. Das Ziel war es, so viele der eingesendeten Fragebögen wie möglich in der nachfolgenden Datenanalyse berücksichtigen zu können. Dennoch mussten im Nachfolgenden Datensätze ausgeschlossen werden, in denen keine Angaben zu den Fachfragen erfolgten (z.B. wahrgenommene bzw. (ggf.) gewünschte Öffnungs- sowie Betreuungszeiten und/oder Betreuungsqualitäten). So wurden insgesamt 232 Datensätze von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Im verbliebenen Datensatz von 1080 Personen nahmen 71 Personen (6,57 %) an dem Papierfragebogen teil; der Großteil der Befragten nutzte den Online-Fragebogen (1009 Personen: 93,43 %: vgl. Anhang A-1).

→ vgl. Bericht_Elternbefragung_2022_Kita

Fachdienst Bildung und Sport
Tel. 0385 545 2206
40.0.1
18.11.2022



Anhang Nicht öffentlich

B 1- Rücklauf Kindertagespflege

Insgesamt erfolgte in Bezug auf 36 Kinder eine Angabe der jeweils betreuenden Kindertagespflegestelle (vgl. Abb. 1).

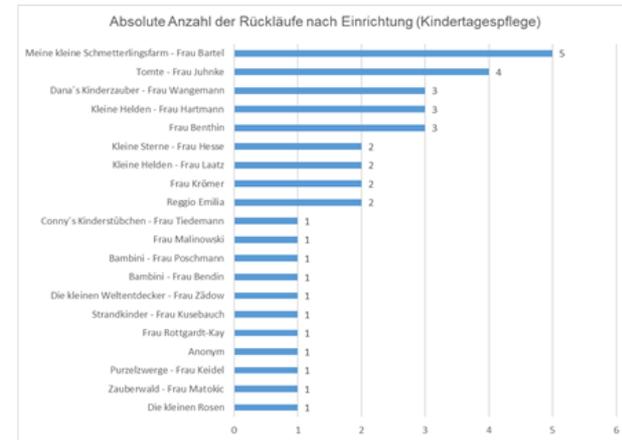


Abbildung 1. Angabe der betreuenden Kindertagespflegestelle

→ vgl. Anhang_nicht öffentlich



Auswertung der Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Vom 05.09.2022 bis zum 30.09.2022 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss sowie der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung die zweite groß angelegte Elternbefragung zur Betreuungssituation in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten in der Landeshauptstadt Schwerin. Eltern, die ihre Kinder in einer der genannten Einrichtungen betreuen lassen, konnten entweder mittels eines Papier- oder eines Onlinefragebogens an der Befragung teilnehmen. Die Teilnahme erfolgte vollständig anonymisiert, so dass ein Rückschluss auf personenbezogene Daten ausgeschlossen ist. Um die Beteiligungsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde neben einer deutschsprachigen Version ebenso eine russische, ukrainische, arabische und englische Sprachversion angeboten.

Rücklauf und einbezogene Datensätze

Insgesamt nahmen 1312 Personen an der Befragung teil. Die Qualität der ausgefüllten Fragebögen fiel unterschiedlich aus. Das Ziel war es, so viele der eingesendeten Fragebögen wie möglich in der nachfolgenden Datenanalyse berücksichtigen zu können. Dennoch mussten im Nachfolgenden Datensätze ausgeschlossen werden, in denen keine Angaben zu den Fachfragen erfolgten (z.B. wahrgenommene bzw. (ggf.) gewünschte Öffnungs- sowie Betreuungszeiten und/oder Betreuungsqualitäten). So wurden insgesamt 232 Datensätze von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Im verbliebenen Datensatz von 1080 Personen nahmen 71 Personen (6,57 %) an dem Papierfragebogen teil; der Großteil der Befragten nutzte den Online-Fragebogen (1009 Personen; 93,43 %; vgl. Anhang A-1).

Bezüglich der Nutzung der unterschiedlichen Sprachversionen ist eine nur geringe Frequentierung der fremdsprachigen Varianten festzustellen. So wurde nur in 7 Fällen die arabische Version und in einem Fall die englischsprachige Fassung herangezogen (vgl. Anhang A-1).

Beschreibung der Stichprobe

235 der Befragten gaben an, alleinerziehend zu sein (21,76 %; vgl. Anhang A-2). Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der befragten Personen, die angaben, berufstätig zu sein oder sich gegenwärtig in Ausbildung oder Schule zu befinden (inkl. Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung), wurde mit 36,08 Wochenarbeitsstunden, die der ggf. 2. sorgeberechtigten Person mit durchschnittlich 38,53 Wochenarbeitsstunden angegeben. Weitere Daten zu den befragten Personen wie auch weiterer sorgeberechtigter Personen können dem Anhang entnommen werden (vgl. Anhang A-2 und Anhang A-3).

Der Wohnort (größtenteils auf Stadteilebene) der insgesamt 1080 befragten Personen kann der Abbildung 1 entnommen werden.

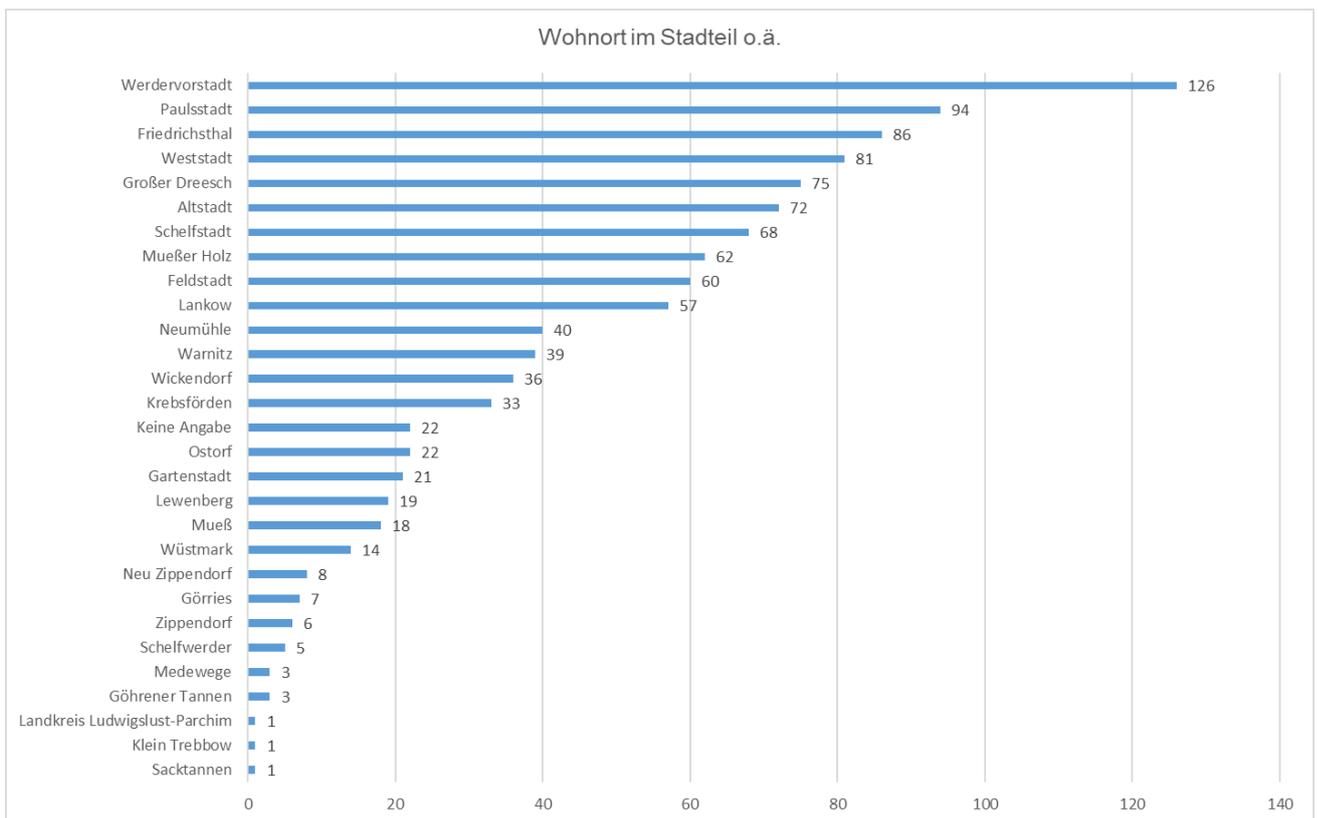


Abbildung 1. Wohnort der befragten Person nach Stadtteil (o.ä.)

Von den befragten Personen gaben 374 an, in Bring- und Abholsituationen auf weitere Unterstützung zurückgreifen zu können (vgl. Abb. 2).

Relative Häufigkeiten "Weitere Unterstützung in Bring- und Abholsituationen"

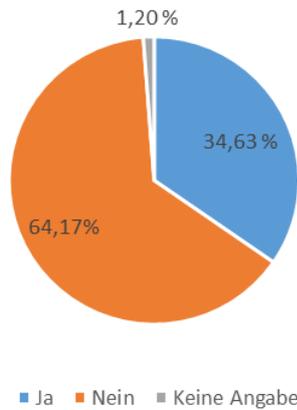


Abbildung 2. Relative Häufigkeiten der Angaben zu „Weitere Unterstützung in Bring- und Abholsituationen“

Öffnungszeiten in Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege

762 Personen der insgesamt 1080 Befragten beurteilten die gegenwärtig vorliegenden Öffnungszeiten in der Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege.¹ Die vorliegenden Öffnungszeiten wurden weitestgehend als ausreichend eingeschätzt: So gaben 88,85 % diese Einschätzung ab, während 1,44 % das Angebot als teilweise und 9,71 % als nicht ausreichend einschätzen (vgl. Abb. 3).

Relative Häufigkeiten "Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten"

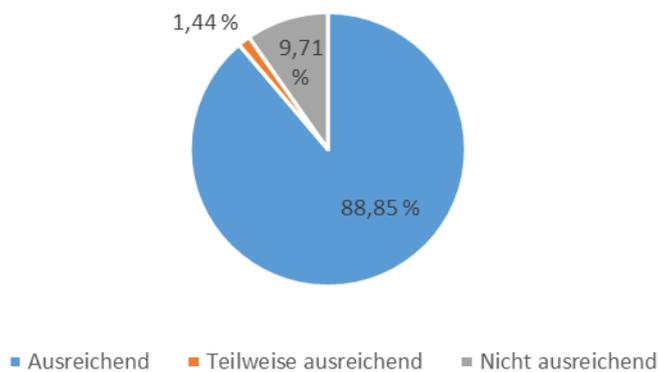


Abbildung 3. Relative Häufigkeiten der Angaben zur „Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten“

¹ Abweichende Zahlen von der Gesamtstichprobe (1080 Personen) ergeben sich aus fehlenden Angaben in Bezug auf diese Frage wie auch dem Sachverhalt, dass nicht alle der befragten Personen zum Zeitpunkt der Erhebung auch Kinder in der Kinderkrippe, im Kindergarten oder der Kindertagespflege betreuen lassen.

In Bezug auf die bislang nicht gedeckten Bedarfe hatten die Befragten die Möglichkeit, benötigte Öffnungszeiten für montags bis freitags, samstags und sonntags anzugeben. Die absoluten Anzahlen der Personen, die über das jeweils bestehende Angebot hinaus benötigte Öffnungszeiten angaben, können Tabelle 1 entnommen werden. Sämtliche der gewünschten Öffnungszeiten können dem Anhang A-4 entnommen werden.

Tabelle 1. Absolute Anzahl der geäußerten Bedarfe „Öffnungszeiten“ (falls diese vorab als nicht ausreichend eingeschätzt wurden)

Öffnungszeiten	Personenanzahl
Montag bis Freitag (von)	82
Montag bis Freitag (bis)	84
Samstag (von)	20
Samstag (bis)	18
Sonntag (von)	15
Sonntag (bis)	15

Öffnungs- und Betreuungszeiten im Hort

Auf die Frage, ob eine Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden im Hort ausreichend sei, bejahten dies 395 der befragten Personen, während 4 Personen teilweise zustimmten und 97 Personen die genannte Betreuungszeit als nicht ausreichend einstufen (vgl. Abb. 4)².

² Abweichende Zahlen von der Gesamtstichprobe (1080 Personen) ergeben sich aus fehlenden Angaben in Bezug auf diese Frage wie auch dem Sachverhalt, dass nicht alle der befragten Personen zum Zeitpunkt der Erhebung auch Kinder in Horteinrichtungen betreuen lassen.

Relative Häufigkeiten "Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden"

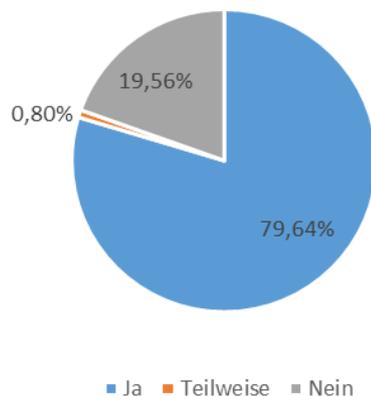


Abbildung 4. Relative Häufigkeiten zu den Angaben „Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden“

Darüber hinaus hatten die Befragten die Möglichkeit, bei einer Verneinung dieser Aussage einen gewünschten (abweichenden) Stundenumfang abzugeben. Der Durchschnitt dieser Angaben betrug 8,15 Stunden/Tag. Zu beachten ist jedoch, dass sich einige der Befragten (auch wenn dies in der Befragung ausgeschlossen wurden) auf die Ferienzeit bezogen, so dass sich auch hieraus abweichende optimale Betreuungszeiten ergeben können. Dies sollte in nachfolgenden Erhebungen aufgegriffen werden. Die bis dato angebotenen Öffnungszeiten wurden von 430 Personen der insgesamt 490 Personen, die zu dieser Frage eine Einschätzung vornahmen, als ausreichend eingestuft. 3 Personen beurteilten die Öffnungszeiten als teilweise und 57 Personen als nicht ausreichend (vgl. Abb. 5).

Relative Häufigkeiten "Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?"

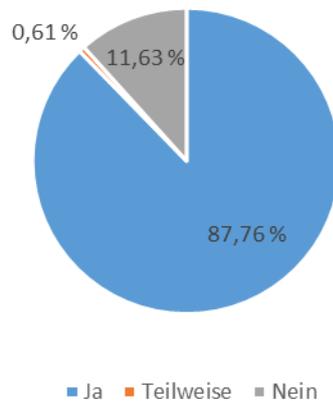


Abbildung 5. Relative Häufigkeiten zu den Angaben „Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?“

62 Personen gaben Bedarfe für geänderte Öffnungszeiten an. Diese Angaben können dem Anhang A-5 entnommen werden.

Eingeschätzte Qualität in der Betreuung

945 Personen nahmen eine Einschätzung in Bezug auf die Aussage „Das Person hat genügend Zeit, um mein/-e Kind/-er individuell fördern zu können“ vor. Genauere Angaben zu den absoluten Häufigkeiten können der Abbildung 6 entnommen werden. Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus³. Es zeigte sich mit einem Wert im Durchschnitt von 3,57 eine Einschätzung im mittlerem Skalenbereich.

³ Die Einschätzung bezieht sich jeweils auf eine Einschätzung der Betreuungsqualität in der Kindertagespflege, Kinderkrippe, Kindergarten und/oder dem Hort.

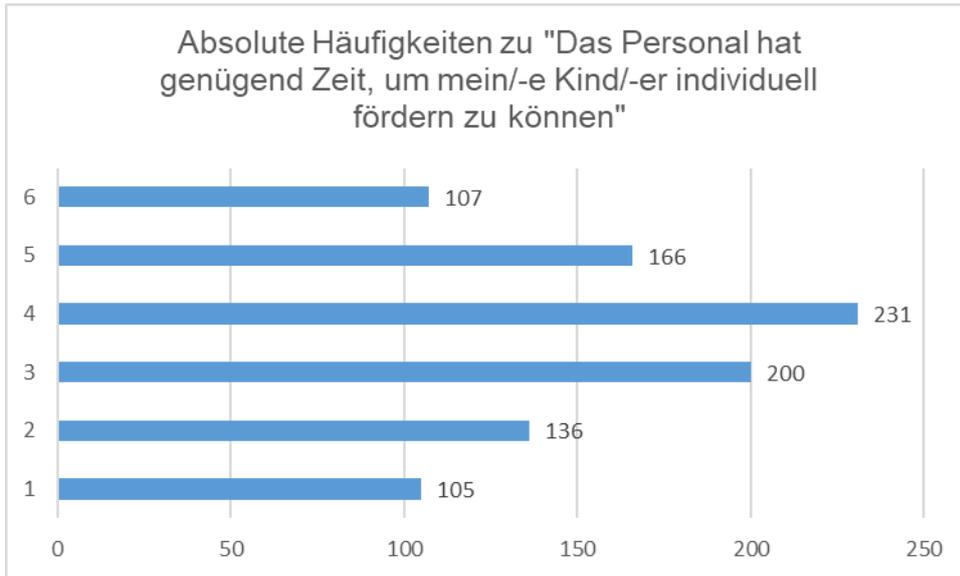


Abbildung 6. Einschätzung der befragten Personen zu „Das Personal hat genügend Zeit, um mein/-e Kind/-er individuell fördern zu können“

In Bezug auf die Kommunikation des pädagogischen Konzepts der Kita an die Eltern nahmen 944 Personen eine Einschätzung vor. Der Durchschnitt der Einschätzung lag bei 4,60. Angaben zu den absoluten Häufigkeiten der Rückmeldungen können Abbildung 7 entnommen werden.

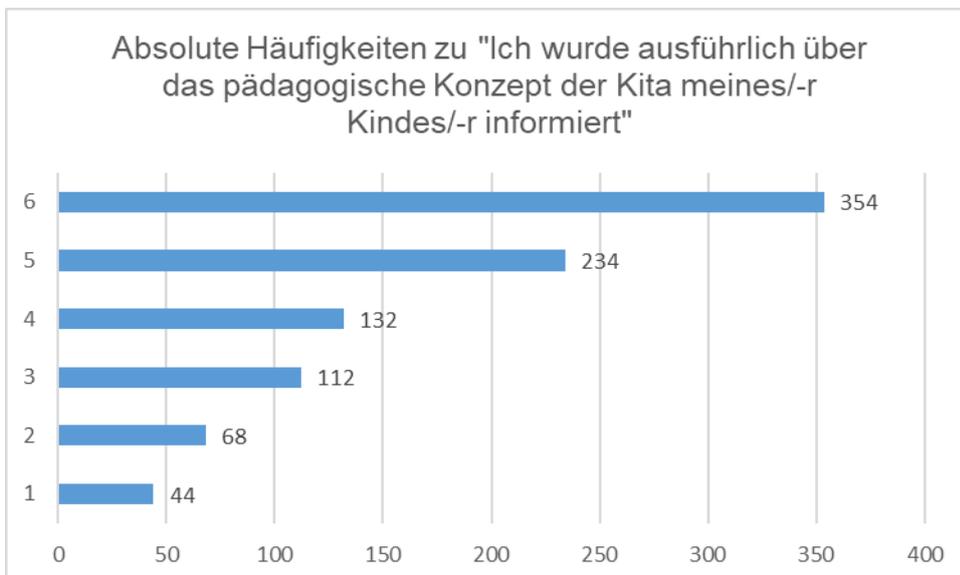


Abbildung 7. Einschätzung der befragten Personen zu „Ich wurde ausführlich über das pädagogische Konzept der Kita meines/-r Kindes/-r informiert“

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse

Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88,85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. Anhang A-4 und A-5). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden im Falle der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn dies nicht in der Umfrage abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten bei dieser Fragestellung ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Ableitung für nachfolgende Befragungen

In folgenden Erhebungen sollte auf Grundlage des Rücklaufs der vorliegenden Befragung verstärkt eine Online-Erhebung zum Einsatz kommen, da diese Fragebogenversion in der vorliegenden Befragung mit Abstand am stärksten frequentiert wurde und ebenso den Zugang zu einer diversen Zielgruppe fördern kann. Darüber hinaus kann so auch die Güte der Fragebogenprotokolle gefördert werden, da Transkriptionsfehler bei der Eingabe der im Papierfragebogen erhobenen Daten in die Auswertungsmatrix vermieden werden. Der Einsatz eines zusätzlichen Papierfragebogens sollte dahingehend abgewogen werden, ob der diesbezügliche Rücklauf von demjenigen der Online-Version zu differenzieren ist. Hinweise aus der vorliegenden Befragung zeigen sich dahingehend, dass die fremdsprachigen Fragebogenversionen (auch wenn deren Rücklauf gering bleibt) ausschließlich im Rahmen des Papierfragebogens nachgefragt wurde. Unter dem Aspekt der Förderung der Partizipation von Eltern mit Migrationshintergrund lässt sich ein erneuter Einsatz dieser Version ggf. rechtfertigen. In nachfolgenden Erhebungen ist zu spezifizieren, mittels welcher Methoden der Akquise Personen mit Migrationshintergrund gezielt und niederschwellig angesprochen werden können, um deren Beteiligung steigern zu können (eine ähnliche Analyse lässt sich auf Ebene des Rücklaufs der einzelnen Stadtteile Schwerins wie auch Träger anschließen).



Unter Bezugnahme auf das Leitbild Schwerin 2030 ist ein bedarfsgerechter Ausbau der Hortbetreuung an Schulen in öffentlicher Trägerschaft wie auch die Sicherung einer bedarfsgerechten und wohnortnahen Kinderbetreuung sicherzustellen.

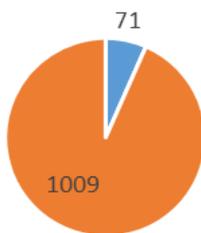
Auf inhaltlicher Ebene ist das Monitoring der Betreuungssituation aber auch der darüber hinaus bestehenden Bedarfe handlungsleitend, wobei insbesondere Letzteres in regelmäßigen Abständen (ggf. alle 2 Jahre) auch aus Elternperspektive zu erheben ist. Es wird eine stärker einrichtungsspezifische Erhebung angestrebt, um die Bedarfe wie auch Qualitätsindikatoren differenzierter ermitteln zu können.

Anhang

A 1 – Angaben zur Frequentierung der unterschiedlichen Fragebogenversionen

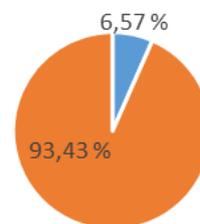
a) Angaben zur Frequentierung des Papierfragebogens und des Online-Fragebogens

Absolute Häufigkeiten
"Fragebogenversion"



■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

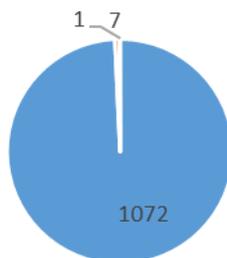
Relative Häufigkeiten
"Fragebogenversion"



■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

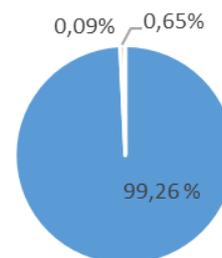
b) Angaben zur Sprachversion

Absolute Häufigkeiten "Sprachversion"



■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

Relative Häufigkeiten "Sprachversion"

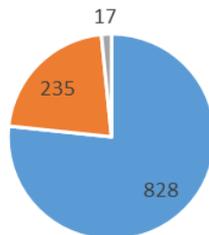


■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

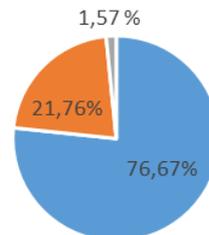
A-2 Angaben zu den befragten Personen

a) Alleinerziehend

Absolute Häufigkeiten "Alleinerziehend"



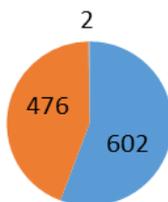
Relative Häufigkeiten "Alleinerziehend"



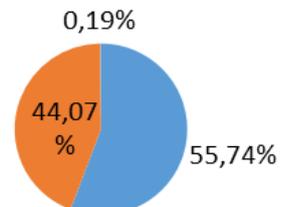
■ Nicht alleinerziehend ■ Alleinerziehend ■ Keine Angabe ■ Nicht alleinerziehend ■ Alleinerziehend ■ Keine Angabe

b) Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?⁴

Absolute Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"



Relative Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"



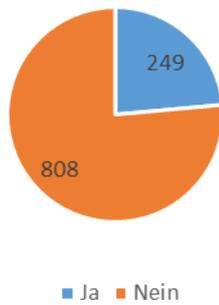
■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe

■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe

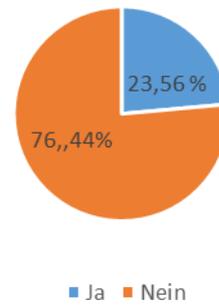
⁴ Ebenso in Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung. Ggf. wurde die Frage „Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?“ zumindest im Rahmen des Papierfragebogens als nicht eindeutig empfunden, da einige der Befragten „nein“ auswählten und dennoch eine Angabe zur durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit vornahm. Dies könnte eine Unterschätzung des Anteils der Befragten, die sich in Schule, Ausbildung oder Beruf befinden, zur Folge haben.

c) *Arbeiten Sie im Schichtdienst?*⁵

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst"

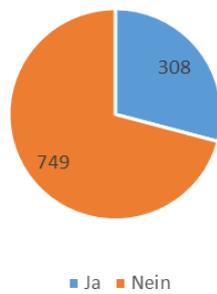


Relative Häufigkeiten "Schichtdienst"

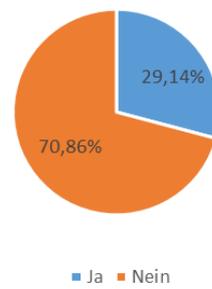


d) *Arbeiten Sie an Wochenenden oder Feiertagen?*⁶

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"



Relative Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"



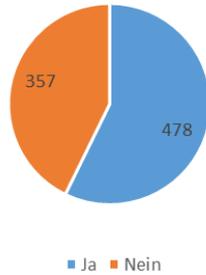
⁵ Ohne fehlende Angaben

⁶ Ohne fehlende Angaben

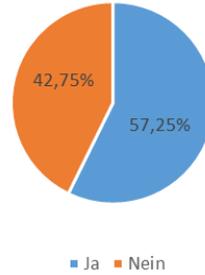
A-3 Angaben zur ggf. weiteren sorgeberechtigten Person (falls vorhanden)

a) *Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?*⁷

Absolute Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"
(falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)

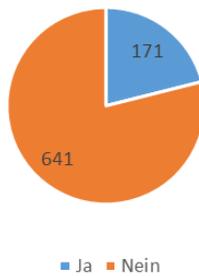


Relative Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"
(falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)

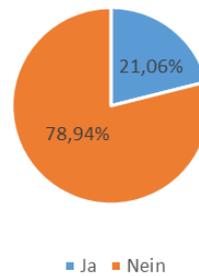


b) *Arbeiten Sie im Schichtdienst?*

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



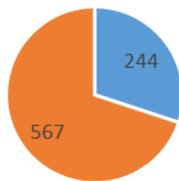
Relative Häufigkeiten "Schichtdienst" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



⁷ Ebenso in Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung

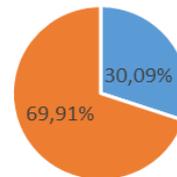
c) *Arbeiten Sie an Wochenenden oder Feiertagen?*

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden/Feiertagen" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



■ Ja ■ Nein

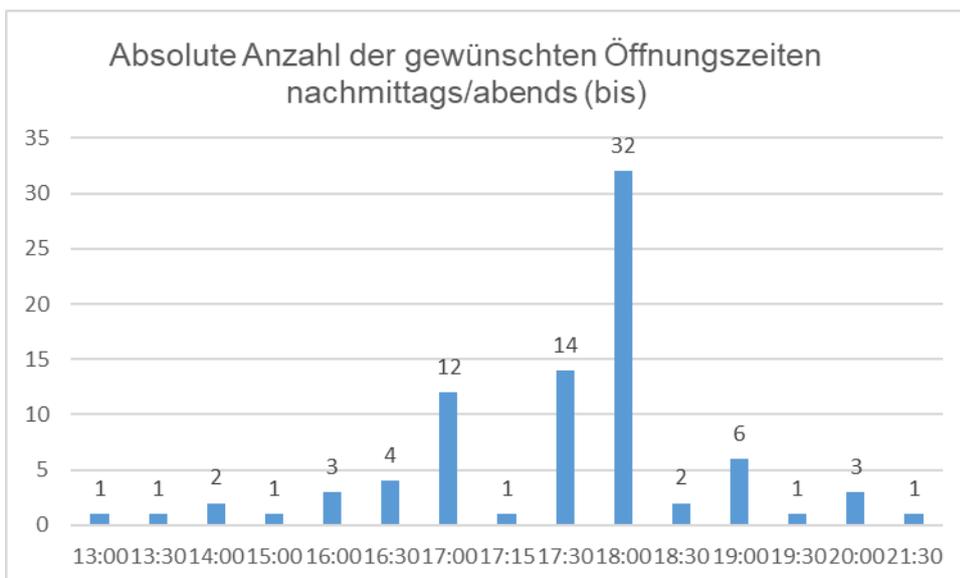
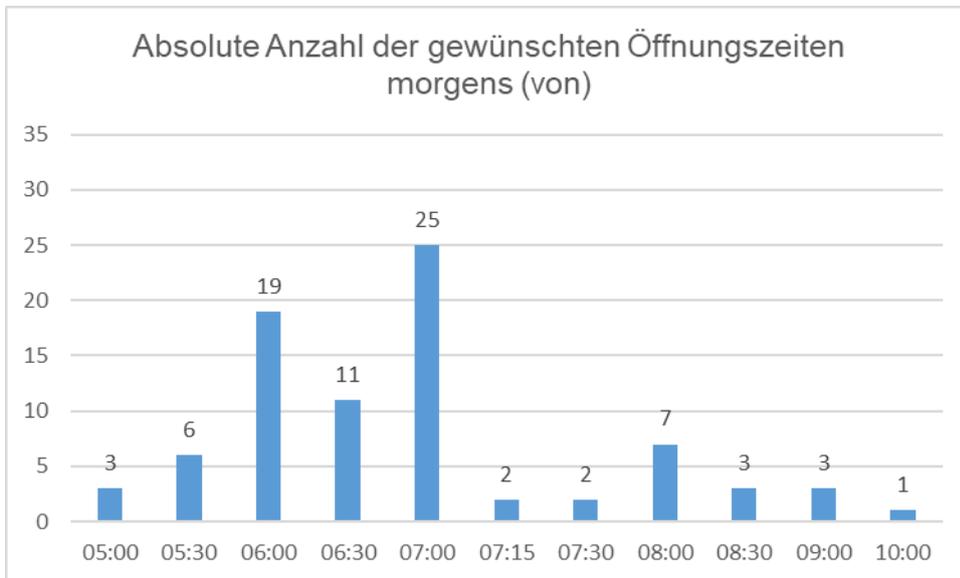
Relative Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden/Feiertagen" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



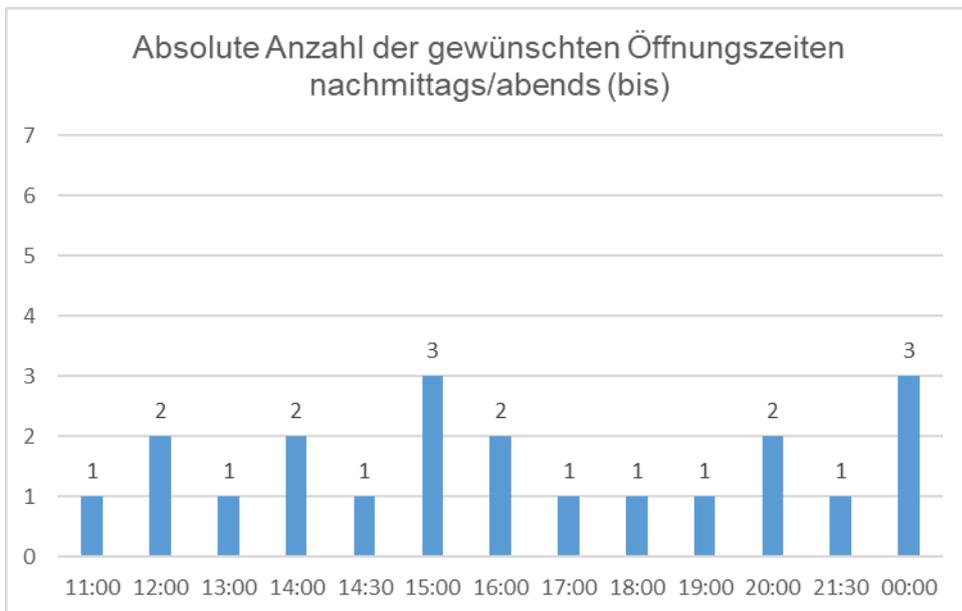
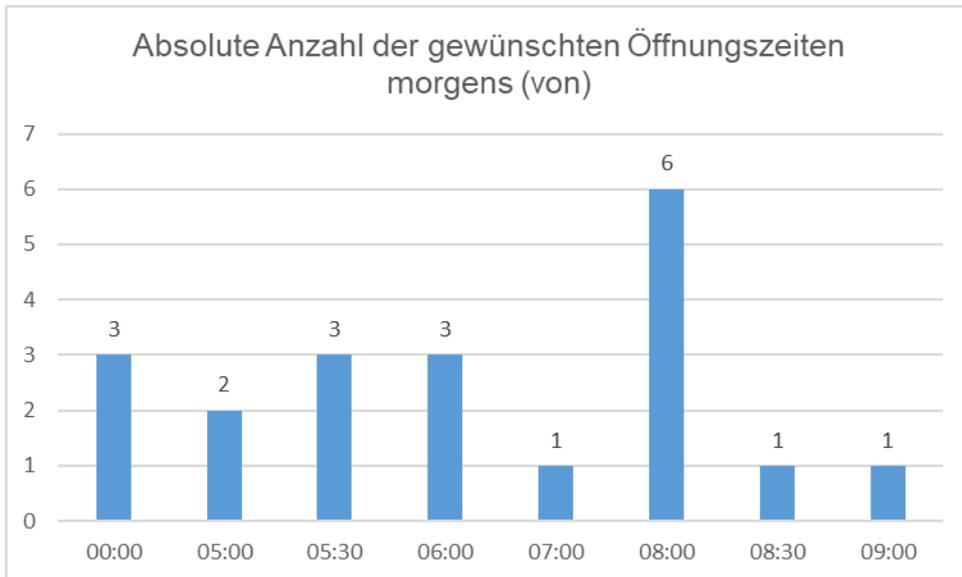
■ Ja ■ Nein

A-4 Angaben zu gewünschten Öffnungszeiten Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege

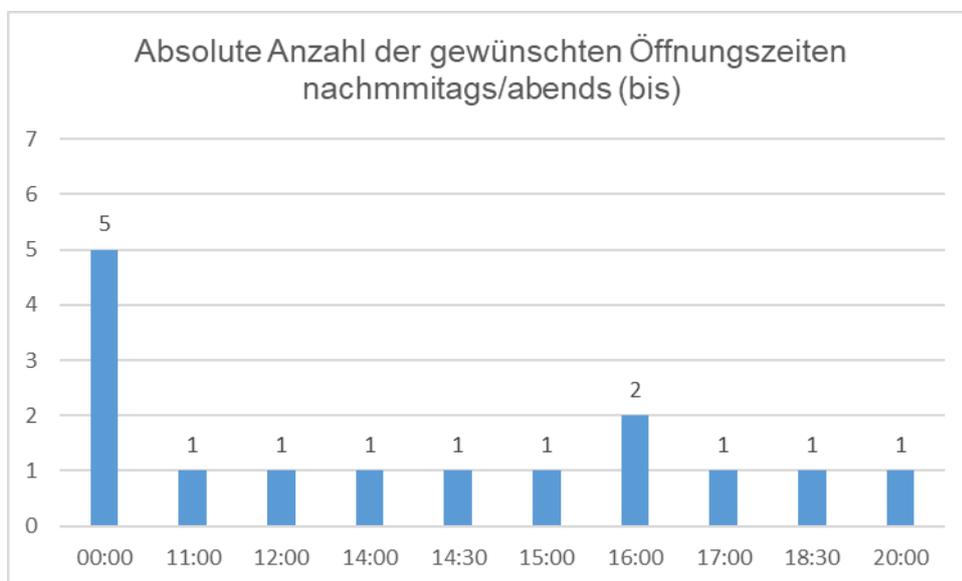
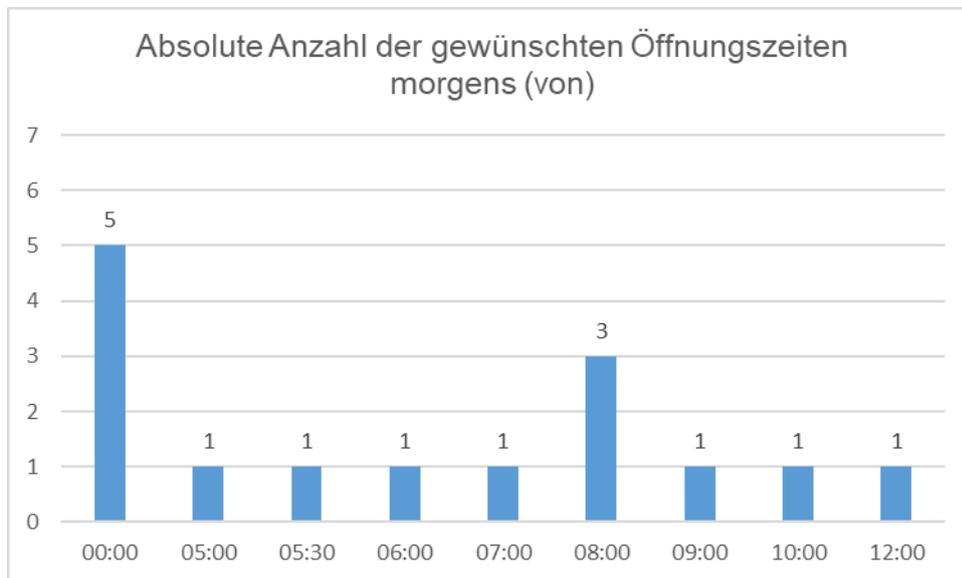
a) *Gewünschte Öffnungszeiten (montags bis freitags)*



b) Gewünschte Öffnungszeiten (samstags)



c) Gewünschte Öffnungszeiten (sonntags)



A-5 Angaben zu gewünschten Öffnungszeiten Hort

